

Typisch Korfu

DIE INSEL VERZAUBERT MIT ÜPPIGER VEGETATION, MALERISCHEN KÜSTEN UND VERTRÄUMTEN BUCHTEN. ENTZÜCKENDE ALTSTÄDTE, LEBENDIGE DÖRFER UND RUHIGE WINKEL WECHSELN SICH AB MIT OLIVENHAINEN, VERWINKELTEN GASSEN UND SANFTEN WANDERWEGEN. SCHON KAISERIN SISI LIEBTE KORFU UND GENOSS DIE BESONDERE MISCHUNG AUS NATUR, KULTUR UND MEER - EIN FLAIR, DAS BIS HEUTE SPÜRBAR IST.



© Corcyra Travel



© Corcyra Travel



© Pexels, Efe Unsai

Korfu

Grün & facettenreich

... präsentiert sich die 590 km² große Insel, die in knapp zwei Flugstunden erreichbar ist und eine außergewöhnliche Vielfalt bietet. Olivenhaine, Zypressen und Weinberge ziehen sich über sanfte Hügel und verleihen Korfu ein sattes Grün, das die Insel zu einer der grünsten Griechenlands macht. Wer Ruhe sucht, findet sie in stillen Buchten, wer Abwechslung liebt, entdeckt Wanderwege, Wassersport oder lebendige Orte - Korfu verbindet beides harmonisch.

Kulturell & lebendig

... zeigt sich Korfu-Stadt, deren Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt und mit venezianischen Palazzi, Arkaden und bunten Gassen begeistert. Mediterranes Flair trifft hier auf Geschichte, und überall spürt man den Einfluss vergangener Jahrhunderte. Beim Schlendern durch enge Straßen, beim Besuch der beiden Festungen oder beim Kaffee auf der Liston-Promenade erleben Sie ein einzigartiges Zusammenspiel von Tradition und Leichtigkeit.

Authentisch & ursprünglich

... sind die Dörfer im Inselinneren. Lakones, Pelekas oder Afionas bezaubern mit alten Steinhäusern, schmalen Wegen und Tavernen, in denen lokale Spezialitäten serviert werden. Hier sind die Menschen noch tief mit ihren Traditionen verbunden, und genau das macht den besonderen Charme aus.

Fernab vom Trubel erleben Sie hier das ursprüngliche Korfu, geprägt von Herzlichkeit, Einfachheit und unvergesslichen Ausblicken über das Ionische Meer.

Strandreich & kontrastvoll

... zeigt sich die Küste, die abwechslungsreicher kaum sein könnte. Familien fühlen sich an flachen Sandstränden wie Glyfada wohl, während Badebuchten wie Paleokastritsa mit türkisfarbenem Wasser und geheimnisvollen Lagunen locken. Ruhigere Plätze finden Sie im Norden rund um Agios Stefanos, während im Süden bei Kavos das bunte Strandleben pulsiert. So eröffnet Korfu allen Besucherinnen die passende Kulisse - von entspannt bis aufregend, von still bis lebhaft.



© Corcyra Travel



Essen & Trinken auf Korfu

Gemeinsames Essen, Gastfreundschaft und Gemütlichkeit prägen auch auf Korfu das Lebensgefühl. Die Küche ist eine köstliche Mischung aus griechischer Tradition und venezianischem Einfluss. In Tavernen und Restaurants genießen Sie fangfrischen Fisch, Meeresfrüchte, saftiges Fleisch, viel frisches Gemüse und natürlich bestes Olivenöl. Typisch für Korfu sind Gerichte mit mediterranen Kräutern, Tomaten, Zucchini und Auberginen. Probieren Sie unbedingt die Spezialitäten aus den Bergdörfern wie Lakones oder Pelekas, wo mit Liebe gekocht wird und authentische Aromen im Mittelpunkt stehen. Ein klassisches Frühstück besteht aus griechischem Joghurt mit Honig, dazu frisches Obst von der Insel – ein Genuss, der den Tag perfekt beginnen lässt.

Jámas – Prost!

Auch in Sachen Getränke hat Korfu einiges zu bieten. Neben dem bekannten Ouzo, der gerne als Aperitif oder Digestif getrunken wird, gilt der Likör „Koum Quat“ als besondere Spezialität der Insel. Er wird aus den kleinen Zitrusfrüchten hergestellt und zeichnet sich durch seinen fruchtig-süßen Geschmack aus.

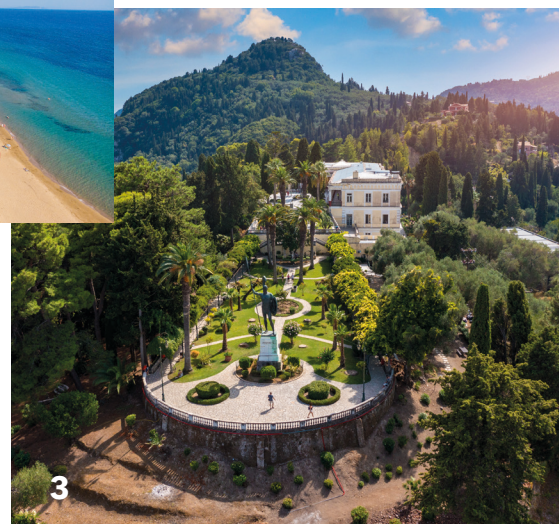
Auch ein Glas Tsipouro – ein klarer Tresterbrand – gehört zu den typischen kaiserlich-griechischen Erlebnissen. Und wer lieber Wein genießt, darf sich auf Korfiotisches Weingut-Handwerk freuen, denn auf den fruchtbaren Böden gedeihen Reben wie Kakotrygis (weiß) oder Skopelitiko (rot).

Tzitzimbira, das traditionelle, alkoholfreie Ingwerbier, das eine Erfindung der Briten während ihrer Besatzungszeit ist und noch heute auf der Insel getrunken wird, sollten Sie sich ebenfalls nicht entgehen lassen!



Was sollte Sie auf jeden Fall probieren?

- **Pastitsada** – Rind- oder Hühnerfleisch in einer würzigen Tomaten-Zimtsauce mit Pasta
- **Sofrito** – Rindfleisch in Weißweinsauce mit Knoblauch und Petersilie
- **Bourdeto** – pikantes Fischgericht mit rotem Paprika
- **Bianco** – Fischgericht in heller Knoblauch-Zitronensauce
- **Tsigareli** – Gemüsegericht mit Wildkräutern, leicht scharf gewürzt
- **Dolmadakia** – gefüllte Weinblätter mit Reis und Kräutern
- **Koum Quat Süßigkeiten** – kandierte Früchte, Likör oder Eiscreme aus der kleinen Zitrusfrucht
- **Mandolat** – nougatartige Süßigkeit mit Mandeln, Zucker und Honig



Inselhighlights

1 Kap Drastis **2** Korission-See **3** Achilleion **4** Kloster Vlacherna und Mäuseinsel **5** Korfu Stadt **6** Kassiopi

© Alle Bilder: Corcyra Travel



Die schönsten Orte & Highlights Korfus‘

Korfu Stadt

Korfu-Stadt, die Hauptstadt der Insel, beeindruckt mit ihrem venezianischen Flair und gehört seit 2007 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Typisch für die Altstadt sind die engen Gassen, die hohen pastellfarbenen Häuser mit Holzläden und die kleinen Plätze, die zum Verweilen einladen. Mittelpunkt ist die Esplanade, einer der größten Stadtplätze Griechenlands, an den sich die prachtvolle Liston-Arkade anschließt. Auch die beiden Festungen prägen das Stadtbild und erzählen von der bewegten Geschichte. Wenn Sie gerne durch Boutiquen schlendern, Cafés besuchen und regionale Spezialitäten probieren, werden Sie sich in Korfu-Stadt wohlfühlen. Die lebendige Atmosphäre macht sie zu einem besonderen Erlebnis für alle Besucherinnen und Besucher.

Kloster Vlacherna und Mäuseinsel

Das kleine Kloster Vlacherna liegt auf einer winzigen, mit dem Festland durch einen Damm verbundenen Insel südlich von Korfu-Stadt. Es stammt aus dem 17. Jahrhundert und ist dem Heiligen Panagia Vlacherna geweiht. Charakteristisch ist die schlichte weiße Kirche mit dem Glockenturm, die von Zypressen und dem Blau des Meeres umgeben ist. Gleich daneben

erhebt sich die berühmte Mäuseinsel, die nur per Boot erreichbar ist. Sie ist dicht mit Bäumen bewachsen und beherbergt eine byzantinische Kapelle aus dem 13. Jahrhundert. Der Legende nach entstand die Insel, als das Schiff des Odysseus von Poseidon in Stein verwandelt wurde. Heute zählen das Kloster Vlacherna und die Mäuseinsel zu den meist fotografierten Wahrzeichen der Insel Korfu. Besonders stimmungsvoll ist der Anblick bei Sonnenuntergang, wenn die kleine Klosterinsel im goldenen Licht erstrahlt.

Mon Repos und sein Park

Das Schloss Mon Repos liegt auf der Kanoni-Halbinsel östlich von Korfu-Stadt und beeindruckt mit seinem klassizistischen Stil und dem weitläufigen Park. Umgeben von alten Baumalleen bietet es einen Einblick in die Geschichte Korfus – von antiken Ausgrabungen bis zu Ereignissen der britischen und griechischen Königsfamilien. Ein Highlight ist die Geburt von Prinz Philip im Jahr 1921. Heute können Sie als Besucherin und Besucher durch den Park spazieren, das Museum im Schloss besichtigen und die Aussicht auf das Ionische Meer genießen.

Achilleion von Korfu

Das Achilleion liegt auf einem Hügel südlich von Korfu-Stadt und ist von einem üppigen Garten mit exotischen Pflanzen und Olivenbäumen umgeben. Das Schloss wurde im 19. Jahrhundert für Kaiserin Elisabeth von Österreich erbaut und ist dem griechischen Helden Achilles gewidmet. Als Besucherin können Sie auf verschlungenen Gartenwegen zu Aussichtspunkten mit Blick aufs Ionische Meer gelangen - das innere des Palastes ist aufgrund von Renovierungsarbeiten derzeit nicht geöffnet. Kleine Pfade führen zu Terrassen, Springbrunnen und romantischen Pavillons, die das Gelände besonders reizvoll machen.

Kassiopi

Kassiopi zählt zu den beliebtesten Zielen im Norden Korfus und verbindet lebendige Touristenszene mit traditionellem Inselleben. Das ehemalige Fischerdorf hat sich seinen Charme bewahrt: Kleine Gassen, Tavernen, Cafés und Geschäfte reihen sich rund um den malerischen hufeisenförmigen Hafen.

Über dem Ort thront die Ruine einer byzantinischen Burg, die von der langen Geschichte Korfus erzählt. Besonders stimmungsvoll ist es am Abend, wenn sich die Lichter des Hafens im glitzernden Wasser spiegeln und das Flair der Insel spürbar wird.

Canal d'Amour

Im Nordwesten der Insel, beim Küstenort Sidari, liegt der geheimnisvolle „Kanal der Liebe“. Sanft geformte Sandsteinfelsen bilden kleine Buchten und schmale Durchgänge, in denen das Meer türkisfarben schimmert. Der Legende nach bleibt ein Paar, das durch den Kanal schwimmt, für immer glücklich verbunden bzw. findet eine Frau, die durch den Kanal schwimmt, ihre große Liebe. Der Ort zieht aber nicht nur Romantiker an, sondern auch alle, die die Schönheit dieser Küstenlandschaft genießen möchten. Besonders stimmungsvoll wirkt der Ort in den frühen Morgenstunden oder beim Sonnenuntergang, wenn die Felsen im warmen Licht leuchten und die Natur ihre ganze Magie entfaltet.

vgl. <https://greece-moments.com/canal-damour-korfu/>





Bergdorf Chlomos

Im Südosten Korfus liegt das malerische Bergdorf Chlomos. Die verwinkelten Gassen und historischen Häuser laden zu einem entspannten Spaziergang ein. Am nördlichen Ortsende bietet die Balis Taverna einen herrlichen Blick über die Ostküste der Insel.

Korission See

Im Südwesten der Insel erstreckt sich ein außergewöhnliches Naturparadies: die Korission Lagune. Der mit dem Meer verbundene See geht auf die Zeit der Venezianer zurück, die ihn künstlich anlegen ließen. Heute gilt er als bedeutendes Rückzugsgebiet für Zugvögel und seltene Arten, die hier Rast einlegen oder brüten. Eine Umrundung der Lagune ist auf einer ausgedehnten Wanderung möglich, die mehrere Stunden in Anspruch nimmt. Der Weg ist teils unmarkiert und führt über unwegsames Gelände – doch gerade diese Ursprünglichkeit macht den Reiz aus. Besonders stimmungsvoll zeigt sich die Lagune in den Abendstunden, wenn das Licht der untergehenden Sonne die Landschaft in warme Farben taucht.
vgl. <https://greece-moments.com/korfu-highlights/>

Kloster Paleokastritsa

Das Kloster Paleokastritsa, auch Moni Panagia Theotokou genannt, liegt auf einer Halbinsel an der Westküste Korfus und wurde 1225 gegründet, um das heilige Ikon der Jungfrau Maria zu beherbergen. Die heutige Anlage stammt überwiegend aus dem 18.

Jahrhundert und beherbergt eine kleine Kirche, Ikonensammlungen und ein kleines Museum. Vom Klostergarten aus bietet sich Ihnen ein herrlicher Blick auf die Buchten von Paleokastritsa und das Ionische Meer. Besonders ruhig lässt sich der Ort am frühen Morgen erleben, wenn noch weniger Besucherinnen unterwegs sind. Bitte kleiden Sie sich angemessen und bedecken Sie Schultern und Oberschenkel.

Angelokastro

Einen Eindruck von der Gegend rund um Paleokastritsa erhalten Sie von der byzantinischen Festung aus dem 13. Jahrhundert, die heute nur noch eine Ruine ist. Der Aufstieg ist zwar anstrengend, Sie werden jedoch mit einem grandiosen Panorama auf den Nordwesten der Insel mit ihren Traumbuchten belohnt. Auf dem Plateau der Ruine können Sie eine Höhlenkirche, eine Kapelle und eine alte Zisterne besichtigen, aber auch das Beobachten der Motorboote hat seinen Reiz...

Hafen von Kouloura

Entlang der Ostküste, südlich von Erimitis, liegt der kleine Hafen von Kouloura. Abseits der Touristenmassen bietet er idyllische Ruhe und die Möglichkeit, bei einem kühlen Getränk die bunten Fischerboote in der Hafenmole zu beobachten.
vgl. <https://greece-moments.com/korfu-highlights/>

Kap Drastis - Sandsteinklippen mit Panorama

Im Norden der Insel beeindruckt das Kap mit spektakulären Sandsteinklippen und grandiosen Ausblicken aufs Meer – sowohl tagsüber als auch bei Sonnenuntergang. Die Spitze des Kaps ist privat, ein Aussichtspunkt oberhalb bietet jedoch hervorragende Fotomöglichkeiten. Entlang der Schotterpiste zur Küste finden Sie einen kleinen Bootsverleih und eine Badebucht. Besonders am Abend lohnt sich ein Besuch der Panorama-Bar „7th Heaven“ am Loggas Beach, die direkt oberhalb der Klippen liegt - garantiert einer der besten Plätze für einen Sundowner.

Bergdorf Sokraki

Das charmante Bergdorf im Nordwesten Korfus bezaubert Sie mit engen Gassen, traditionellen Steinhäuser und kleinen Plätzen. Rund ums Dorf bieten sich herrliche Ausblicke auf das Meer und die umliegenden Hügel.

Kaiserthron

Der Kaiserthron (Pontikonisi Viewpoint) liegt im Nordwesten Korfus und wurde einst von Kaiser Wilhelm II. als Sternwarte benutzt. Heute bietet er einen spektakulären Panoramablick auf das Meer, die umliegenden Buchten und die grünen Hügel der Insel. Besonders bei Sonnenauf- und -untergang ist der Aussichtspunkt ein beliebter Ort.

Old Perithia

Old Perithia liegt im Nordwesten Korfus, versteckt in den grünen Hügeln der Insel und ist mit Ausnahme eines Hotels seit den 1960er Jahren unbewohnt. Das alte Dorf mit seinen jahrhundertealten Steinhäusern, verwinkelten Gassen und kleinen Kirchen vermittelt ein authentisches Bild korfiotischer Geschichte. Einige Gebäude sind restauriert, Tavernen und Cafés laden zu einer Pause ein. Ein Spaziergang durch Old Perithia ist wie eine Reise in die Vergangenheit.

vgl. <https://www.unaufschiebbar.de/reiseziele/europa/griechenland/>



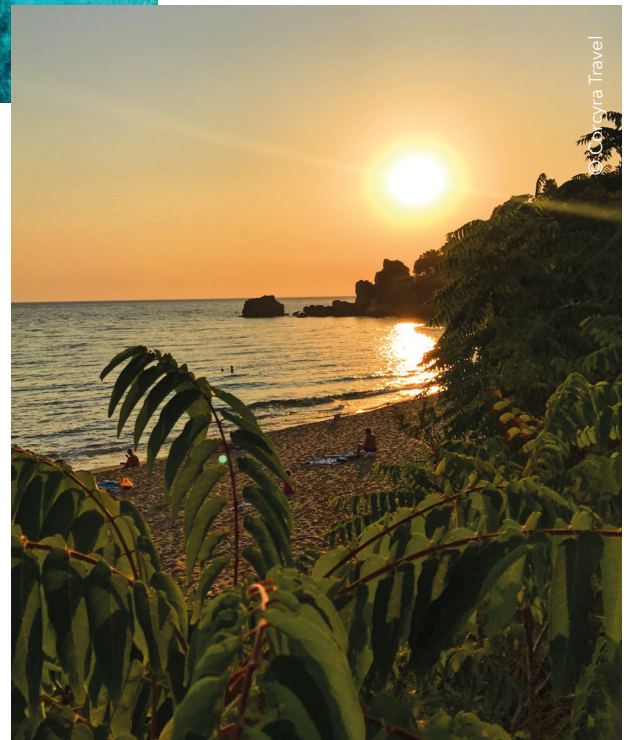


Die schönsten Strände Korfus'

SCHILLERNDEN WASSER, MALERISCHE BUCHTEN UND ATEMBERAUBENDE KÜSTEN – DAS ALLES IST KORFU!

Porto Timoni Beach

Die "Schmetterlingsbucht" von Porto Timoni zählt zu den bekanntesten Naturbuchten Korfus. Die zwei unterschiedlichen Strände liegen unterhalb des Dorfes Afionas und bestehen zum einen aus einer angenehmen Mischung aus Kies und Sand und zum anderen aus Steinen. Die nur durch einen schmalen Landstreifen voneinander getrennten Strände könnten unterschiedlicher nicht sein. Türkisblaues Wasser, umrahmt von grünen Hügeln, macht die Doppelbucht zu einem der schönsten Fotomotive der Insel. Der Abstieg erfolgt über einen steilen Wanderpfad, welcher oft rutschig ist - gutes Schuhwerk empfiehlt sich. Etwa 300 m bevor Sie den Strand erreichen, gibt es einen freien Aussichtspunkt auf den Porto Timoni Beach – das Postkartenmotiv schlechthin. Die Mühen des Abstiegs werden mit traumhafter Aussicht und einzigartigem Badeerlebnis belohnt. In der Hochsaison sind diese Strände stark frequentiert und die beste Besuchszeit ist zwischen 8:00 und 11:00 Uhr am Vormittag. Wasser und Verpflegung nicht vergessen - es gibt keine Bar und kein Strandservice.

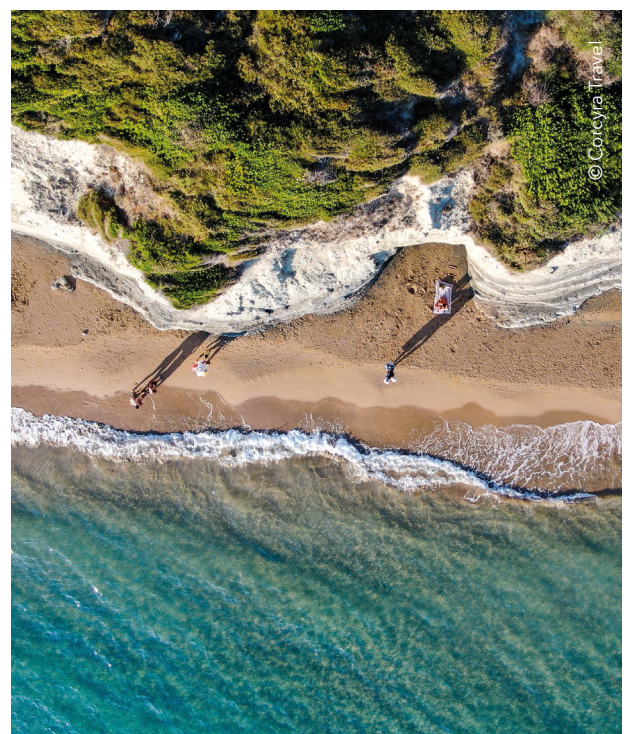


Glyfada Beach

Glyfada Beach, im Westen der Insel, gehört zu den beliebtesten Stränden Korfus. Der lange Sandstrand, gesäumt von Pinien und vereinzelt Tavernen, bietet ideale Bedingungen zum Sonnenbaden, Schwimmen und für Wassersport. Dank seines flachen Wassers ist der Strand auch für Familien mit Kindern besonders attraktiv.

Badebucht von Myrtiotissa

Die Bucht unterhalb des gleichnamigen Klosters, umgeben von steilen Klippen und üppiger Vegetation, besticht durch kristallklares Wasser und eine ruhige Atmosphäre – ideal für Badefreunde, die etwas Abgeschiedenheit suchen – vor allem bei FKK-Fans ist dieser Strand beliebt. Der Strand ist nur über einen kurzen, aber steilen Pfad erreichbar. Sonnenschirm nicht vergessen – es gibt keinen natürlichen Schatten.



Badebuchten vom Bataria und Kanoni

In Kassiope erwarten Sie mit Bataria und Kanoni zwei der schönsten Strände Nordkorfu. Weißer Kies, glasklares Wasser und ein herrliches Türkis laden zum Schwimmen und Schnorcheln ein. Bataria wirkt etwas ruhiger, Kanoni liegt näher am Hafen und ist ideal für einen kurzen Badeaufenthalt nach einem Spaziergang durch den Ort.

Agios Nikolaos Beach

Hinter Paramonas liegt ein kleiner, naturbelassener Strand an der Kapelle Agios Nikolaos. Über einen Trampelpfad durch einen Weinberg gelangen Sie zum feinen Sandstrand mit weitläufigem Badebereich. Schatten gibt es kaum und Bar gibt es keine - daher sollten Sie Sonnenschirm und Proviant mitbringen.

Agios Gordios Beach

Am Agios Gordios Beach liegt hinter der Bar Black Rocks ein altes Schiffswrack, das heute nur noch in Fragmenten zu sehen ist - besonders nach dem starken Seegang im Winter 2020/21. Ein angrenzender, etwas abgelegener Strandabschnitt lädt zu ruhigem Baden abseits der größeren Besucherströme ein. Ein Spaziergang entlang der wilden Küste lohnt sich: Oberhalb des Weilers Aspes eröffnet sich vom Aussichtspunkt Aerostato ein beeindruckender Blick über die Bucht. In der Umgebung von Agios Gordios bieten die Dörfer Kouramades und Sinarades Einblicke in das authentische korfiotische Dorfleben.



Issos & Halikounas Beach

Südlich des Korission-Sees liegen wahre Naturparadiese im Südwesten: die Strände Issos und Halikounas, umgeben von Sanddünen, Zedernwald und der geschützten Lagune. Issos überzeugt mit feinem Sand und ruhigem, flachem Wasser – ideal für Naturliebhaber. Halikounas ist ein langer Sandstrand, perfekt für Wassersport wie Windsurfen oder Kitesurfen. Beide Strände bleiben selbst in der Hochsaison angenehm ruhig.

Kalami Beach

Kalami Beach ist ein kleiner, romantischer Kiesstrand direkt vor dem Dorf Kalami. Das kristallklare, türkisblaue Wasser lädt zum Baden ein, die umliegenden grünen Hügel schaffen eine malerische Kulisse. Badeschuhe sind praktisch, um das Wasser bequem zu genießen. In der Nähe gibt es einige Restaurants, die lokale Spezialitäten servieren.

Paleokastritsa Beach

Dieser Strand beeindruckt mit hohen Felsen, grüner Vegetation und türkisfarbenem Wasser. Viele Grotten und Höhlen in der Umgebung lassen sich per Boot erkunden. Direkt am Strand sorgen Restaurants für das leibliche Wohl. Besonders sehenswert ist die kleine La Grotta Beach, wo Sie direkt zwischen den Felsen ins Wasser springen können. In der Hochsaison kann es an diesem Strand sehr voll werden.

Pelekas Beach

Pelekas Beach ist ein schöner Sandstrand mit klarem, ruhigem Wasser – ideal für Familien mit Kindern. Der flache Einstieg ins Meer und die breite Strandfläche machen ihn besonders attraktiv. In der Nähe liegt das charmante Bergdorf Pelekas, wo Tavernen mit fantastischem Blick aufs Meer zum Verweilen einladen.

Paradise Beach

Der Paradise Beach im Nordwesten Korfus ist nur per Boot von Paleokastritsa aus erreichbar und gehört zu den wenigen unberührten Stränden der Insel. Hohe Felsklippen umrahmen das glasklare Wasser, das sich ideal zum Schnorcheln und Tauchen eignet.

Barbati Beach

Barbati Beach an der Ostküste besticht durch glasklares Wasser und einen flach abfallenden Kies-/Sandstrand. Ideal für ruhige Stunden am Meer, aber bitte keinesfalls den Sonnenschirm vergessen. Sollten Sie Lust auf eine kleine Entdeckertour haben, können Sie mit der ein oder anderen versteckten, einsame Bade- stelle belohnt werden.

vgl. <https://www.urlaubsguru.at/reisemagazin/straende-korfu/>

